

Sechs Fragen an Heiko Guldan (085)

1

Welches Ehrenamt haben Sie? Seit wann? Was sind Ihre Hauptaufgaben? Ich bin seit ca. zehn Jahren Abteilungsleiter der Gesangsabteilung (vorher ca. 20 Jahre der Banker-Klassiker: Kassierer 😊) im Sport- und Kulturverein SKV 1879 e.V. Mörfelden. Meine Hauptaufgabe ist die Koordination und der Austausch zwischen den Chören, zwischen den Abteilungen der SKV sowie mit Verbänden bzw. der „gesamten Außenwelt“, hierfür bin ich Ansprechpartner und Entscheider.

Außerdem bin ich seit vielen Jahren als Kantor (Antwortgesang und Vorsänger), als Lektor und auch als Küsterhelfer in der katholischen Gemeinde Christkönig in Walldorf tätig.

2

Was war das Schönste / Berührendste / Herausforderndste, das Sie persönlich in Ihrem Ehrenamt erlebt haben?

Es gibt selten „das“ Schönste. Wenn aber etwas gut klappt, zum Beispiel ein Konzert oder ein Gottesdienst und alle glücklich sind, die Akteure, das Publikum, die Gemeinde, dann fühle ich mich auch glücklich. Und nebenbei kann ich noch singen, was mir immer viel Freude bereitet.

3

Welche Vorteile und/oder Herausforderungen bringt das digitale Zeitalter aus Ihrer Sicht für ehrenamtliches Engagement mit sich?

Die organisatorischen Dinge werden oftmals erleichtert: die Kommunikation über das Smartphone auf diversen Kanälen, die Terminfindung über doodle, etc.

In Corona-Zeiten hat zum Beispiel unser Kinderchor, auch Dank einer sehr engagierten Chorleiterin, keine „Aussetzer“ bei den Proben gehabt, sondern mit Hilfe von Zoom oder im Sommer draußen geprobt. Schwierig wird die Kommunikation bei Chören, bei denen die technischen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

4

Wie kann ehrenamtliches Engagement junger Menschen, die für die Zukunft der Zivilgesellschaft maßgeblich sind, Ihrer Meinung nach gefördert und gestärkt werden?

Wichtig ist meines Erachtens die Anerkennung durch die „Etablierten“ und Älteren. Auch muss es die Möglichkeit geben, mal etwas anderes zu probieren.

5

Welche Tipps haben Sie für Menschen, die sich auch gerne ehrenamtlich betätigen wollen?

Schauen Sie als erstes, was Ihnen Spaß macht und wo Ihre Stärken liegen. Und suchen Sie danach Ihr Betätigungsfeld aus. Es ist immer sehr schade, wenn jemand nach einer frustrierenden Zeit wieder aufhört und sich zurückzieht. Auch für den Verein ist ein steter Wechsel nicht einfach.

6

Warum ist es aus Ihrer Sicht *generell* wichtig, dass Mitarbeitende der Naspa Verantwortung übernehmen z.B. beim Thema Ehrenamt?

Ohne Ehrenamt haben wir ein Problem. Nicht nur viele Konzerte, Turniere, Veranstaltungen und auch Feste fielen weg, ebenso (sehr wichtig) die ehrenamtliche Hilfe für Menschen, die Unterstützung benötigen.

Außerdem ist es wichtig, dass jede und jeder sich in Gemeinschaft und auch unter Anleitung sportlich oder kulturell betätigen kann, auch wenn man sich nicht keine Mitgliedschaft im Fitnessstudio oder ähnliches leisten kann.

Und das alles gibt es halt nur mit dem Ehrenamt.